

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Tübingen, Rottenburg, Nagold und Horb.

Im Verlag der Schramm'schen Buchdruckerey.

Nro. 29. Montag den 11. April 1825.

I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

II. Besondere Amtliche Verfügungen. Oberamt Tübingen.

Nachstehendes Decret des R. Steuer-Collegii an das Oberamt wird den Orts-Vorstehern zur pünktlichen Befolgung bekannt gemacht:

Bei der entschiedenen Wichtigkeit, welche die Erhaltung der Signalsteine für die Erhebung künftiger Anstände in den Ergebnissen der Landesvermessung hat, wird dem R. Oberamt Tübingen aufgegeben:

- 1) Den Ortsbehörden die Erhaltung der Signalsteine als der Grundlage und des Nachweises der Vermessung ihres Grund-Besizes nachdrücklichst einzuschärfen.
- 2) Die Schiedengerichte im Besondern auf diese Signalsteine anzuweisen, sofort solche dafür verantwortlich zu machen, wenn sie der Erhaltung derselben nicht gleiche Aufmerksamkeit wie den — der Markungs- oder anderer wichtiger Grenzsteine widmen, was Endes
- 3) Die fraglichen Signalsteine in die Schiederbücher aufzunehmen, und nach ihren Abständen von andern nahe lie-

genden unverrückbaren Grenz-Punkten abzumessen und einzuzeichnen wäre.

Tübingen den 9. April 1825.

R. Oberamt.

Oberamtsgericht Rottenburg.

Rottenburg. (Schuldenliquidationen.) In nachstehenden Sanntsachen werden an den angezeigten Tagen je Morgens 8 Uhr die Schuldenliquidationen vorgenommen, und dabei Vergleichs-Versuche gemacht werden, und zwar bei

- 1) Johannes Bauer, Mang Bärger und Bauren von Ergenzingen, am Mittwoch den 11. Mai d. J. auf dem Rathhaus in Ergenzingen.
- 2) Gottlieb Leukhart, Bärger und Husmacher zu Mößlingen, am Montag den 16. Mai d. J. auf dem Rathhaus allda.
- 3) Lorenz Bollmer, Bärger und Weingärtner in Rottenburg, am Mittwoch den 18. Mai d. J. auf dem Rathhaus in Rottenburg.

Alle diejenigen nun, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an diese Sanntsmassen zu machen, oder sich etwa für die Gemeinschuldner verbürgt haben, werden daher aufgefordert, an den festgesetzten Liquidations-Tagarten zur bestimmten Zeit

auf den Rathhäusern der benannten Orte entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte sich einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, und was sich zum Beweis für dieselben in ihren Händen befindet, vorzulegen, und sich dabei über eine gütliche Uebereinkunft zu erklären.

Auch steht es den Gläubigern frei, ihre Forderungen schriftlich anzumelden, und damit zugleich die in ihren Händen befindlichen Urkunden und andere Beweis-Mittel beziehungsweise vorzulegen und anzuzeigen. Gegen alle diejenigen aber, welche unterlassen werden, bei diesen Verhandlungen ihre Forderungen anzumelden, oder von welchen solche nicht aus den Gerichtsacten bekannt sind, wird am Schluß derselben der Ausschluß von den gegenwärtigen Massen ausgesprochen werden.

Den 7. April 1825.

K. Obergerichts.

Cameralamt Lübingen.

Lübingen. (Früchte-Verkauf. Auf den hiesigen herrschaftlichen Frucht-Kästen ist Gerste vom Jahr 1824, und auf dem Kästen zu Neusten Gerste, Erbsen, Wicken, und Einkorn vom Jahr 1824 auch Dinkel vom Jahr 1825 zu verkaufen.

Den 8. April 1825.

K. Cameralamt.

Cameralamt Lustnau.

Lustnau. (Frucht-Verkauf.) Die unterzeichnete Stelle hat ein Quantum alten Habers aus freier Hand zu verkaufen, auch ist bei ihr noch alter Dinkel feil.

Den 7. April 1825.

K. Cameralamt.

Altenstaig, Stadt. (Flossholz-Verkauf.) Montag den 18. April d. J. werden aus dem Stadt-Wald Markhalden 300 Stamm tannen, und in der Brandhalden 100 Stamm forchen und tannen Floss-Holz, Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus im Aufstreich verkauft. Liebhaber darzu werden eingeladen, sich zeitlich dabei einzufinden. Die Herrn Ortsvorsteher ersuchen wir, dieß der Bürgerschaft jeden Orts bekannt machen zu lassen.

Den 30. März 1825.

Untmann und Stadtrath.

Altenstaig Stadt. (Schaaf-Verkauf.) Auf die bei dem K. Obergericht in Ragold gemachte Insolvenz-Erklärung des Schwanenwirth Nemmers dahier, werden aus Auftrag des K. Obergerichts

Samstag den 16. d. M.

Mittags 1 Uhr in dem Wirthshaus zum Schwanen 60 Stück Mutterschaafe sammt Lämmern und 79 Kälber- und Hammel-Jährlinge, lauter schöne und gesunde Waare, gegen baare Bezahlung im Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 6. April 1825.

Untmann und Stadtrath.

Stoßach. (Eichen- und Rinden-Verkauf.) Die Commune Stoßach gedenket

Samstag den 25. April d. J.

200 Stück große Eichen, vorzüglicher Qualität, von 50 — 60 Schuh lang, sammt Rinden und Abholz im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen, wovon die eine Hälfte mit der Rinde sogleich, und die andere Hälfte bis Bartholomäi baar bezahlt werden muß.

Dieselben sind für Glaser, Schreiner, Käfer, Wellbäume und Bauholz tauglich. Liebhaber werden höflich eingeladen, an besagtem Tag Morgens 8 Uhr bei dem Schultheißen daselbst zu erscheinen und der Versteigerung anzuwohnen.

Schultheiß und Gemeinderath.

Außeramtliche Gegenstände.

Lüdingen. (Güter-Verkauf.) Unterzogner ist beauftragt, nachstehende Güter-Stücke zu verkaufen:

- 1) Dem Johann Jakob Brodbeck, Weingärtner, 5 Brtl. Acker im Kreuzberg.
 - 2) Dem Christian Heinrich Koch, Rübler, 5½ Brtl. Weinberg im Käsenbach.
- Den 31. März 1825.

Stadtrath
Stammler.

Lüdingen. (Haus-Verkauf.) Der Unterzeichnete hat dem Maurer Conrad Dannemann dahier, wegen eingeklagter Schulden und Steuern, seinen Haus-Anteil in der Spital-Straße zu verkaufen; die Liebhaber wollen sich melden bei

Den 7ten April 1825.

Stadtrath
Ruoff.

Lüdingen. (Logis zu vermieten.) Der Unterzeichnete hat auf das nächstkommende Sommer-Semester ein Logis sammt Alkov, für einen Studirenden zu vermieten.

Den 2. April 1824.

Kastenverw. Schweichhardt.

Lüdingen. (Wohnung zu vermieten.) In einem Hause in der Nähe des Marktes ist auf nächst Jacobi eine Wohnung mit drei heizbaren in einandergehenden Zimmern, eine geräumige Küche und

Speiskammer, eine Kammer auf dem nemlichen Boden, einen großen Dehrn, eine Holzlege und einem geschlossenen guten Keller zu vermieten. Diese Wohnung ist eine Stiege hoch und gewährt eine schöne Aussicht auf den Markt, auch kann auf Verlangen noch eine Kammer unter dem Dach eingeräumt werden. Das Nähere ist zu erfahren bei Ausgeber dieß.

Lüdingen. (Logis zu vermieten.) Ein Logis für eine kleine Familie, oder für einen oder zwei Studirende, kann sogleich oder bis Georgi bezogen werden, bey Schuhmacher Hoch, unter dem Haag.

Lüdingen. Zur Nachricht zeige ich an, daß ich meine bisherige Wohnung gegen das Parterre-Logis im Christian Ammermüller'schen Hause, nächst der Oberamtei, vertauscht habe.

Rechts-Consulent Schäpler.

Lüdingen. (Keller zu verleihen.) Wer einen großen Theil Keller in Bestand nehmen will, kann sich bei Schreinermeister Gottlieb Lenz bei der Oberamtei melden.

Lüdingen. Nächsten Donnerstag den 14. April Vormittags um 9 Uhr sollen im Herren-Gärtchen des Herrn Stadtraths Wozenhardt vor dem Hirschauer Thor ein Badhäuschen nebst Zubehör und eine Lauberrhütte auf den Abbruch öffentlich versteigert werden.

Lüdingen. Verfloffene Ofter-Feiertage wurde dem Schreiner-Obermeister Müller in seinem Garten im Käsenbach ein schöner tragbarer Obstbaum ganz zu Grunde gerichtet; er setzt dem Anbringer des Thäters, unter Verschweigung seines Namens, zwei große Thaler aus.

**Anzeige von Gebornen, Copulirten
und Gestorbenen.**

In L ü b i n g e n.

Geborne:

Den 30. März dem Weingärtner Vater,
ein Mädchen.

Gestorbene:

Den 29. März Catharina Elisabetha
Braun, Schneiders Ehefrau, an Lu-
genschwindsucht, alt 34 Jahr.

Den 4. April Hr. Anton Buzengeiger,
an Wassersucht, alt 82 Jahr.

— 4. — Barbara Mühlin, Schuhmachers
Wittwe, starb im Spital, an Ab-
zehrung, alt 77 Jahr.

In R o t t e n b u r g.

Stadtpfarrei St. Martin.

Geborne:

Den 1. März Waldburg, Tochterl. des
Bernhard Bök, Webers.

— 9. — Josepha, Tochterl. des Joseph
Holzher, Berbers.

— 12. — Gabriel, Söhnl. des Christian
Udis, Schusters.

— 13. — Josepha, Tochterl. des Andreas
Fischer, Waldhornwirths.

— 15. — Joseph, Söhnl. des Johann
Georg Steiner, Schmidts.

— — — Josepha, Tochterl. des Thad-
däus Udis, Saisensieders.

— 18. — Josepha, Tochterl. des Herrn
Joseph Udt, Canzlisten.

— — — Gabriel, Söhnl. des Fr. Joseph
Beh, Buchbinders.

— 27. — Rosina, Tochterl. des Franz
Mehger, Strickers.

— — — Franz Paul, Söhnl. des Jacob
Biesinger, Beckers.

— — — Maria, Tochterl. des Wendelin
Storz, Tapezierers.

— 31. — Eduard, Söhnl. des Joseph
Wang, Lammwirths.

Gestorbene:

Den 11. März Wilhelmine, Tochterl. des
Hn. Franz Schützenbach, Chirurges, alt
40 Wochen, am Krampfhusten.

— 12. — Ferdinand, Söhnl. des Ferdinand
Endres, Gold- und Silberarbeiters
alt 1½ Jahr, an der Abzehrung.

— 17. — Johann, Söhnl. des Haber
Vollmer, Weingärtners alt 3 Jahre,
an Sichtern.

— 18. — Magdalena Biesinger, geb. Lipp,
Wittwe, alt 70 Jahr, an Catharrfieber.

— — — Gabriel, Söhnl. des Fr. Joseph
Beh, Buchbinders, alt 14 Stund an
Schwäche.

— 26. — Theresia Drifner, geb. Beck,
Engelwirthin, alt 35½ Jahr, an Lun-
gensucht.

— 29. — Bernhard Sautermeister, Bier-
brauer, alt 68 Jahr, an der Wasser-
sucht.

**Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und
Brod-Preiße.**

In L ü b i n g e n,

am 8. April 1825.

Frucht-Preiße.

Dinkel 1 Schfl.	3 fl. 20 kr.	3 fl. 55 kr.	4 fl. 15 kr.
Haber 1 —	2 fl. 42 kr.	2 fl. 55 kr.	3 fl. 15 kr.
Kernen 1 Ori.		Haber	22 kr.
Gersten — —	45 kr.	Roggen	
Erbsen — —	56 kr.	Bohnen	38 kr.
Wicken — —	52 kr.	Linzen	

Victualien-Preiße.

Ohsenfleisch . . .	1 Pfund	7 kr.
Rindfleisch . . .	— —	6 —
Hammelfleisch . . .	— —	4 —
Schweinfleisch mit Speck — —	— —	7 —
— — ohne — —	— —	6 —
Kalbsteisch . . .	— —	5 —

Brod-Preiße.

8 Pfund Kernbrod . . .	18 kr.
8 — — Ruckbrod . . .	16 —
1 Kreuzerweck schwer . . .	9 Alth. 1½ D.